

Übungsblatt 8: Kundenbezogene Auswertungen mit SQL auf der DB *iw_shop* (Teil 2)

1. Analyse des Kundenwertes (Customer Value)

Um den Kundenwert zu berechnen, müssen zunächst die Aktivitätsdaten des Kunden berechnet werden. Dies sind die bereits bekannten Daten aus dem KPI-Bericht und dem Kundenmonitor.

- a) Ermitteln Sie die Bestelldaten des Kunden (gruppiert nach der eindeutigen Kunden-ID riskID): Anzahl Konten, Anzahl Bestellungen, Anzahl bestellter Artikel, Nettosumme.
- b) Die Aktivitätsbericht des Kunden soll um die Retourendaten erweitert werden: Anzahl Retouren, Anzahl retournierter Artikel, Retouren-Nettowert.
Hinweis: Left Outer Join mit der Retourentabelle (*iw_return_line*) über die *customerNo*.
- c) Nehmen Sie einige Korrekturen an dem in b) erzeugten Bericht vor: In der Nettosumme müssen die Dezimalwerte richtig eingestellt werden. Artikel- oder Versandkosten werden anhand der Spalte *type* in den Tabelle *iw_sales* und *iw_return* gekennzeichnet. Im Bericht sind die Bestell- und Retourendaten ohne Versandkosten auszuweisen.
- d) Auf dem Weg zur Berechnung des Kundenwertes müssen wir für jeden Kunden errechnen, welche Kosten er durch Bestellungen und Retouren verursacht. In unserem Beispiel-Shop berechnen wir pro Bestellung 9,50 € und pro Retoure 5,80 €.
- e) Somit lässt sich jetzt der individuelle Wert eines Kunden berechnen. Man rechnet für jeden Kunden den Nettowerte aller Bestellungen aus und subtrahiert davon:
 - den Nettowert all seiner Retouren
 - die Handling-Kosten all seiner Bestellungen (9,50 € pro Bestellung)
 - die Handling-Kosten all seiner Retouren (5,80 € pro Retoure)

Hinweis:

Zu Behandlung von NULL-Werten in den Retourenspalten verwenden Sie die Funktion ISNULL (<Ergebnis>, 0), so dass sich immer ein Nettoertrag errechnen lässt.

2. Bestellhistorie von Kunden

Für jeden Kunden sollen die Bestellungen nach Bestelldatum geordnet untereinander geschrieben werden, so dass die Bestellungen zueinander in Beziehung gesetzt werden können. Die einzelnen Bestellungen erhalten eine laufende Nummer zur Kennzeichnung der ersten, zweiten, ..., n-ten Bestellung eines Kunden.

Die Ergebnistabelle soll folgende Informationen beinhalten: lfdNr pro Kunde, riskID, Datum, Bestell-Nr., Artikelmenge, Gesamtsumme, Anzahl_R_Artikel, R_Nettowert

Hinweis:

Die Syntax für die Ausgabe der Werte in Partitionen pro Kunde sieht wie folgt aus:

ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY <Spaltenname> ORDER BY <Spaltenname>)